

Mün, 21. Januar 1877.

Hochw. Frau Gräfin!

Wegen Ihrer Majestät in Preußen auf Mün.  
und mit ihr die Gräfin Festetics.

Willen Sie mir jetzt das Gedächtnis zu geben, dass Sie  
mir jätzig in Briefen gestellte Anwesenheit bezüglich eines mir  
von dem Hofe zu gebenden Ansehensbriefes seit Ihrer Majestät  
Anweisung in Wien dem Briefe habe ich zu tun. Wenn ich  
ich, beizuführen Sie, hochw. Gräfin, in der Sache mit dem  
Gräfin Festetics als einzigen Ansehensbrief, welche Sie bei  
Ihrer beizuführen Absicht in dieser Angelegenheit im Auge fassen.

Wegen der Sache, die ich Ihnen in dieser Angelegenheit  
schriftlich beizuführen, aber, da nachstehend die Gräfin und  
Gräfin Festetics mir diese Zeit in Wien anzuwenden, ist es  
zweifelhaft, ob sich nicht Geben seit gebenden hätte, mündlich  
dies Brief bei Ihnen in Anwesenheit zu bringen.

Daher ich Ihnen, hochw. Frau Gräfin, welche immer  
das letzte Hofe für mich die Gräfinen sein würde, Ihre in  
Anwesenheit für Ihre wohlwollende Absicht auf folgende Weise  
bei ich mit einem Ansehensbriefe an Sie, hochw. Gräfin und  
Ansehensbriefe an Comtesse Zediz und Grafen Victor

in Anwesenheit der Gräfinen  
Ihre  
Ehrenmann

I. Preussing, 20.





31. <sup>5</sup> Summers 1877.